

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/038(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 11.12.2012	Altes Rathaus, Beimzimmer	17:00Uhr	19:05Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
Aufnahme der Information: Bericht zur konzeptionellen Ausrichtung von Angeboten gegen die Folgen häuslicher Gewalt in der Landeshauptstadt Magdeburg I0305/12
vorbehaltlich der Zustimmung der anwesenden Stadträten
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.10.2012
- 4 Öffentliche Sprechstunde
 - 4.1 LSVD/ CSD e.V. - Auswertung des CSD 2012 und Stand der Raumsituation vom LSVD
- 5 Anträge/ Stellungnahmen
 - 5.1 Übersicht barrierefreier Schulen in der LH Magdeburg S0293/12
- 6 Diskussion handlungsleitender Maßnahmen zu den vom Stadtrat beschlossenen Familienpolitischen Leitlinien DS0423/11

7 Informationen

7.1 Integrierte Sozialarbeit - Pilotprojekt Nord

I0139/12

8 Verschiedenes

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Steffi Meyer

Stadtrat Jens Ansorge

Stadtrat Gerhard Häusler

Stadtrat Torsten Hans

Stadtrat Thorsten Giefers

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Claudia Fund

Geschäftsführung

Frau Natalie Schoof

Abwesend

Sachkundiger Einwohner Christian

Hausmann

Stadtrat Oliver Müller

Amtsleiterin Heike Ponitka

Sachkundige Einwohnerin Petra Sperling

Stadträtin Jacqueline Tybora

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, **Stadtrat Ansoerge**, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung
Aufnahme der Information: Bericht zur konzeptionellen
Ausrichtung von Angeboten gegen die Folgen häuslicher Gewalt
in der Landeshauptstadt Magdeburg I0305/12
vorbehaltlich der Zustimmung der anwesenden Stadträten
-

Stadtrat Ansoerge erklärt, dass die Möglichkeit besteht die Information I0305/12 heute auf die Tagesordnung zu setzen. Er wäre dafür, die Information sowie den Tagesordnungspunkt 6 „Diskussion handlungsleitender Maßnahmen zu den vom Stadtrat beschlossenen Familienpolitischen Leitlinien DS0423/11“ auf die nächste FuG – Sitzung im Januar zu verschieben um diese beiden Themen zusammen zu behandeln.

Stadtrat Giefers ist ebenfalls dafür, den TO - Punkt 6 auf die Januarsitzung zu verschieben, um auch Vertreter des Jugendamtes einladen zu können.

Abstimmung Information und TO – Punkt 6 verschieben: 4-0-1

Abstimmung geänderte TO: 5-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.10.2012

Die Niederschrift wird bestätigt: 4-0-1

4. Öffentliche Sprechstunde

4.1. LSVD/ CSD e.V. - Auswertung des CSD 2012 und Stand der Raumsituation vom LSVD

Als Vertreter vom LSVD und CSD sind **Herr Martin Pfarr** und **Herr Mathias Herrmann** erschienen.

Herr Pfarr erklärt, dass der LSVD neue Räumlichkeiten in der Nähe der Leipziger Straße für den Verein gefunden haben. Die Räumlichkeiten gehören keiner Wohnungsgenossenschaft.

Des Weiterem, weist **Herr Pfarr** daraufhin, dass im Jahr 2015 der Todestag von **Magnus Hirschfeld** ist und möchte gern im nächsten Jahr eine Ehrung für **Magnus Hirschfeld**, mit dem FuG, vorbereiten.

Herr Herrmann berichtet, dass der CSD im diesem Jahr besser aufgenommen wurde wie die Jahre zuvor. Vor allem die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Ämtern war sehr gut. An sich, war der CSD sehr abwechslungsreich gestaltet z.B. Begehung der Stolpersteine, Buchlesungen oder auch Sportfeste.

Im diesem Jahr wurde auch eine breitere Öffentlichkeit erreicht als die letzten Jahre. Auch ein neuer Standrekord mit ca 30 Ständen konnte erreicht werden. Nicht für alle Stände wird eine Standgebühr berechnet, allerdings wird darauf geachtet, dass die anfallenden Kosten gedeckt sind.

Als Wunsch für die nächsten Jahre bleibt die bessere Finanzierung der CSD – Woche seitens der Stadtverwaltung.

Stadtrat Hans findet ebenfalls, dass die CSD – Woche im diesem Jahr sehr professionell aufgebaut war und dass es vor allem ein sehr abwechslungsreiches Programm gab. Für die Zukunft wäre wünschenswert, dass sich die Stadt mehr engagiert.

Herr Pfarr weist darauf hin, dass nicht nur in der CSD – Woche mehr Engagement seitens der Stadt und der Politik erfolgen muss, sondern auch generell bei allen Veranstaltungen mit dieser Thematik.

Für die Ehrung von **Magnus Hirschfeld**, schlägt **Stadtrat Ansorge** vor, dieses in der FuG – Sitzung im Februar auf die Tagesordnung zu nehmen, um sich dann genauer mit dem Thema beschäftigen zu können. Eine Zuarbeit erfolgt von **Herr Pfarr**.

Stadtrat Ansorge bedankt sich bei **Herr Pfarr** und **Herr Herrmann** für ihr Erscheinen.

5. Anträge/ Stellungnahmen

5.1. Übersicht barrierefreier Schulen in der LH Magdeburg Vorlage: S0293/12

Herr Krüger, Fachbereich Schule und Sport, bringt die Stellungnahme ein.

Er erklärt, dass die Verwaltung in der Stellungnahme ihre Position zu diesem Thema erklärt hat und dass die Idee einen Workshop mit den beteiligten Parteien ein guter Vorschlag ist. Um barrierefrei Schulen dem entsprechend gestalten und bauen zu können werden bessere Bedingungen benötigt z.B. eine neue Schulbaurichtlinie, die aktuelle ist von 1994. Im Moment beschäftigt die Schulträger eher das Thema Inklusion und die damit verbundene Schwierigkeit alle Kinder gerecht betreuen zu können.

Stadtrat Hans berichtet, dass es in Halle eine Gemeinschaftsschule gibt, die bereits Inklusion betreiben. Er schlägt vor, die Mitarbeiter dieser Schule zu dem Workshop einzuladen um zu hören, welche Erfahrungen Sie gemacht haben und welche Voraussetzungen von Nöten sind um Inklusion umsetzen zu können.

Es wird rege darüber diskutiert, welche Änderungen, Schulgesetz oder verbesserte Konzepte usw., es geben müsste um die Situation zu verbessern. Allerdings können diese benötigten Änderungen, gerade was Gesetzte oder Baurichtlinien betrifft, nicht auf der kommunalen Ebene geändert werden. Dies muss auf höherer Ebene, Bund bzw. Land, geschehen.

Stadtrat Ansorge bedankt sich bei **Herr Krüger** für seine Ausführungen.

6. Diskussion handlungsleitender Maßnahmen zu den vom Stadtrat beschlossenen Familienpolitischen Leitlinien DS0423/11
-

Verschoben auf die nächste Sitzung.

7. Informationen
-

- 7.1. Integrierte Sozialarbeit - Pilotprojekt Nord
Vorlage: I0139/12
-

Herr Dr. Gottschalk, Stabsstelle V, bringt die Information ein. Die Information ist ein Zwischenstand zu dem bisher gelaufenen Projekt. Wichtig für dieses Projekt ist, dass es kostenneutral ist. Mit dem Projekt sollen 3 strategisch orientierte Ziele erreicht werden, zu einem die Hilfe zur Selbsthilfe, die Gliederung der freien Träger zu einzelnen Projekten (Leistungsverträge) und das Verwaltungshandeln umzustellen. Da die Kosten im sozialen Bereich immer mehr steigen, muss im Haushaltsplan der LH MD das Leistungsprofil berücksichtigt werden.

Die genauen Maßnahmen sind den einzelnen Anlagen zu entnehmen.

Stadtrat Giefers ist der Ansicht, dass in den 2 Jahren seit es das Projekt gibt, sich nichts Nennenswertes verändert hat. In der Information kann man keine signifikanten Veränderungen erkennen. **Herr Gottschalk** widerspricht diesem und weist unter anderem auf das BIWAQ-Projekt hin. Auch verweist er darauf, dass dieses Projekt ein Gestaltungsprozess ist und sich noch viel entwickeln wird. Die Stadträte diskutieren angeregt weiter über den bisherigen Erfolg des Projektes.

Herr Brüning, Dezernent für Soziales, Jugend und Gesundheit, erscheint.

Herr Brüning erklärt, dass man sich nach dem Hilfebedarf orientieren muss um dann auch frühzeitige Hilfen anbieten zu können. So müssen auch die Arbeitsfelder neu beschrieben werden und den jeweiligen Stadtgebieten angepasst werden. Ab Januar 2013 werden alle freien Träger mit ihren Projekten auf ihrer Leistung hin überprüft.

Stadtrat Ansorge bedankt sich bei **Herr Brüning** und **Herr Dr. Gottschalk** für ihre Ausführungen.

8. Verschiedenes
-

An die Mitglieder des Ausschusses wird eine Übersicht verteilt, wo die Schwerpunkte des FuG – Ausschusses für das Jahr 2012 aufgeführt sind. Die Übersicht wird als Anlage an die Niederschrift beigefügt.

Herr Brüning weist darauf hin, dass am 16.12. die erste Verleihung des Adelheidpreises für soziales Engagement verliehen wird. Die Mitglieder des Ausschusses sind hierzu eingeladen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in